

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Antragstellers

\_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon / E-Mail-Adresse

An den  
Hochsauerlandkreis  
Fachdienst Wasserwirtschaft  
Steinstraße 27  
59870 Meschede

Antragsdatum: \_\_\_\_\_

**über die Stadt-/Gemeindeverwaltung**

\_\_\_\_\_

**Antrag**  
auf Genehmigung der Indirekteinleitung von betrieblichem Abwasser /  
auf Genehmigung der Bemessung, Gestaltung und des Betriebs einer Abwasserbehandlungsanlage  
**-mineralölhaltiges Abwasser-**

- Ich bitte, mir die Einleitung von mineralölhaltigem Abwasser in die Kanalisation der Stadt/Gemeinde ..... gem. § 58 WHG i. V. m. Anhang 49 der Abwasserverordnung zu genehmigen.
- Ich bitte Bemessung, Gestaltung und Betrieb der von mir eingesetzten/bestellten Abwasserbehandlungsanlage gem. § 57 LWG zu genehmigen.

Bezeichnung und Anschrift des Betriebs, von dem aus eingeleitet wird:

.....  
.....  
.....

Tel.: ..... / E-Mail-Adresse: .....

Lage des Betriebes:

Gemarkung: ..... Flur: ..... Flurstück: .....

Auf die beigelegten Unterlagen nehme ich Bezug.

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

.....  
.....  
.....

Tel.: .....

Verantwortliche Person für die Anlage ist: .....

Stellvertreter ist: .....

Folgende/r Mitarbeiter haben/hat die Sachkunde zur Wartung und Überwachung von Abwasserbehandlungsanlagen nach DIN 1999" erlangt:

.....

Für die Abscheideranlage liegt bereits ein Wartungsvertrag vor?  ja  nein  
(wenn ja, bitte Kopie beifügen!)

Erforderliche und beizufügende Antragsunterlagen (jeweils 3-fach):

1. Übersichtsplan (M 1 : 25.000 oder 1 : 5.000)
2. Lageplan (M 1 : 500 oder 1 : 100) mit Entwässerungsplan mit Probeentnahmestelle und Einleitungsstelle
3. Hydraulische Bemessung der Abscheideranlage (Berechnungsbogen ist als Anlage 1 beigefügt)
4. Beschreibung/Bauartzulassung der Abwasserbehandlungsanlage
5. Prüfbericht der Abscheideranlage
6. Nachweis über die Sachkunde des eigenen Personals (falls vorhanden)
7. Beschreibung der Waschwasseraufbereitungsanlage (bei Kreislaufführung)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserführung

1. Welche Fahrzeuge werden gewartet bzw. gereinigt?

- Kraftfahrzeuge  
 andere Fahrzeuge  
 welche? .....

2. Welche Betriebsstätten umfasst Ihr Betrieb?

- Werkstatt  
 Waschplatz/-halle  
 Waschanlage  
 SB-Waschplätze  
 Portalwaschanlage       Neubau       in Betrieb seit .....  
 Waschstraße       Neubau       in Betrieb seit .....  
 besondere Anlage zur Motor- und Unterwäsche  
 besondere Anlage zur Entkonservierung  
 Gerät zur Hochdruckreinigung von ölbelasteten Flächen  
 wird betrieben  
 wird nicht betrieben  
 Sonstige: welche? .....

3. Werden Wasch- und Reinigungsmittel oder sonstige Betriebs- und Hilfsstoffe, die in das Abwasser gelangen können, eingesetzt?

- nein       ja (bitte Anlage 2 ausfüllen)

4. Mineralöhlhaltige Abwassermenge (ohne Abwasser aus der maschinellen Fahrzeugreinigung)

In meinem Betrieb fällt je Tag höchstens ..... m<sup>3</sup> Abwasser an.

Maximaler Anfall mineralöhlhaltiges Abwasser an einem Tag nach Art der Reinigungstätigkeit:

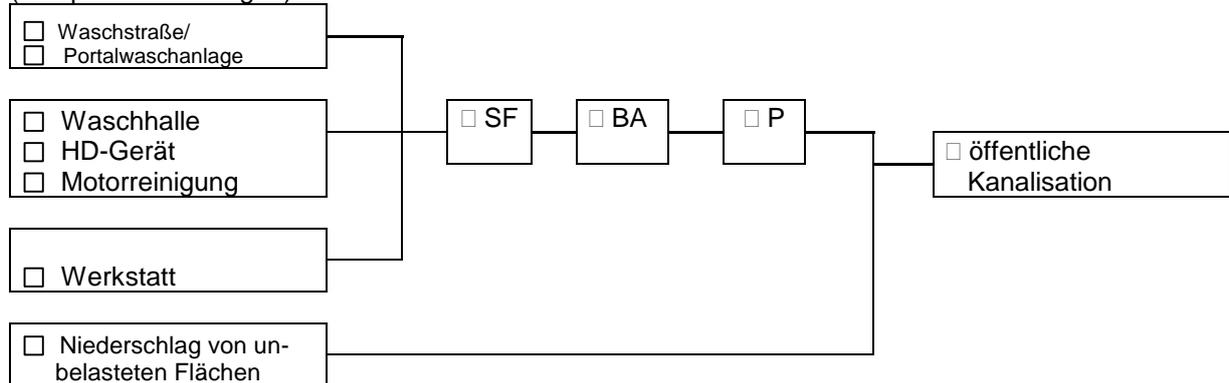
max. Anzahl	Tätigkeit/Vorgänge	Abwassermenge	Summe
.....	Entkonservierung/en (Paraffinwachs)	à 400 l =	..... Liter
.....	Fahrzeugunterwäsche/n (mit HD-Gerät (Pkw)	á 50 l =	..... Liter
.....	Motorwäsche/n einschließlich Motorraum mit HD-Gerät (Pkw)	á 50 l =	..... Liter
.....	sonstige Reinigungsarbeiten ölbehafteter Oberflächen mit/ohne HD Gerät Art: .....	á l =	..... Liter
.....	Lkw-Wäsche/n	á 600 l =	..... Liter
Werkstattreinigung:			
.....	Arbeitsplätze	á 10 l =	..... Liter
Gesamtmenge:			..... <u>Liter/Tag</u>

5. Abwasserführung

Blockschema der Entwässerung

Bitte die Abwasserführung von den einzelnen Betriebsstätten bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation schematisch zeichnerisch darstellen (ggf. auf besonderem Blatt). Die Lage und die Art der Abwasserbehandlungsanlage(n) ist zu kennzeichnen.

(Beispiel für Altanlagen)

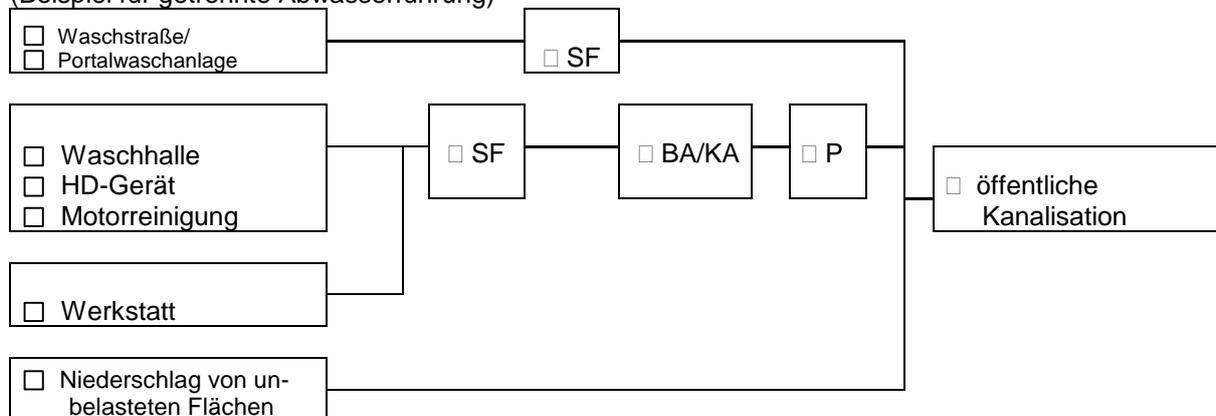


SF = Schlammfang

BA = Benzinabscheider

P = Probenahmeschacht

(Beispiel für getrennte Abwasserführung)



SF = Schlammfang

BA/KA = Benzinabscheider und Koaleszenzabscheider

P = Probenahmeschacht

## Beschreibungsbogen für Abwasserbehandlung

Das mineralöhlhaltige Abwasser

- aus der Werkstatt
- aus .....

wird in einer Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen behandelt:

Anlagentyp: .....

Hersteller: .....

Die Anlage ist dimensioniert auf ..... l/s.

- Im Ablauf der Anlage wird (lt. Herstellerangabe) eine Restkonzentration von ..... mg/l Kohlenwasserstoffen bei ungestörtem Betrieb nicht überschritten.
- Es liegen keine Herstellerangaben vor.

Nur bei Koaleszenzabscheider:

- Im Ablauf ist im Testverfahren gemäß DIN 1999 Teil 3 eine Restkonzentration  $\leq 5$  mg/l Heizöl erreicht (bitte Bescheinigung des Herstellers beifügen).

Die Behandlung erfolgt:

- vor Vermischung mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten (z. B. Portalwaschanlage),
- zusammen mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten.

Die Anlage ist

- der Bauart nach zugelassen, Prüfzeichen:.....
- von der Unteren Wasserbehörde mit Bescheid vom ..... genehmigt.

Die Funktionstüchtigkeit der Anlage wird nachgewiesen durch:

- Inbetriebnahmeprüfung
- Prüfbericht der Funktionsprüfung von einer hierfür geeigneten fachkundigen Stelle (z. B. DEKRA, TÜV, Herstellerfirma der Abscheideranlage) (Nachweise dürfen nicht älter als 5 Jahre sein!)

- Eine den Anforderungen entsprechende Abwasserbehandlungsanlage

- ist von mir bestellt:

Anlagentyp: .....

Hersteller: .....

voraussichtlicher Liefertermin: .....

- werde ich bis spätestens ..... bestellen.
- die noch fehlende Trennung der Abwasserströme werde ich bis spätestens ..... durchführen.

- Eine Kreislaufanlage zur Wiederverwendung des Waschwassers

- wird von mir installiert

Anlagentyp: .....

Hersteller: .....

- werde ich bis spätestens ..... in Betrieb nehmen.

zu erreichende Wiederverwendungsrate in %: .....

# Bemessung von Abscheidern für mineralische Leichtflüssigkeiten nach DIN 1999-100 und DIN 1999-101

Komponenten einer Leichtflüssigkeitsabscheideranlage

Schlammfang	S
Benzinabscheider	II
Koaleszenzabscheider	I
Probenahmeschacht	P
Probenahme im Abscheider	PN

## 1. Bemessung des Abscheiders (Berechnung der Nenngröße)

Regenabfluß Qr

Regenspende r in l/(s\*ha) \_\_\_\_\_ nach KOSTRA-DWD

Niederschlagsfläche m² \_\_\_\_\_

**Qr = r \* m² : 10.000**

Qr = \_\_\_\_\_ \* \_\_\_\_\_ : 10.000 = \_\_\_\_\_ l/s

Schmutzwasserabfluß Qs

Auslaufventile	R 1/2" (DN 15)	_____ *	0,5	l/s	= _____ l/s
	R 3/4" (DN 20)	_____ *	1,0	l/s	= _____ l/s
	R 1" (DN 25)	_____ *	1,7	l/s	= _____ l/s
HD-Geräte	Erstgerät	_____	2,0	l/s	= _____ l/s
	Folgegeräte	_____ *	1,0	l/s	= _____ l/s
Waschanlagen		_____ *	2,0	l/s	= _____ l/s
bei größerer Wassermenge diese ansetzen		_____ *		l/s	= _____ l/s
	HD-Gerät	_____ *	1,0	l/s	= _____ l/s

Qs = \_\_\_\_\_ l/s

Dichtefaktor fD

Dichte von abzuschneidenden Leichtflüssigkeiten g/cm³

Dieselmotorkraftstoff	0,85
Vergaserkraftstoff	0,72 - 0,79
Heizöl EL	0,85
Motoröl	0,86 - 0,90
Schmierstoffe	0,91 - 0,94

Dichte = \_\_\_\_\_ g/cm³

Dichtefaktor fD

Anlagentyp	Dichte		
	0,85	>0,85 – 0,9	> 0,90 - 0,95
S - II - P	1	2	3
S - I - P	1	1,5	2
S - II - I - P	1	1	1

Dichtefaktor fD = \_\_\_\_\_

**FAME-Faktor fF**

Der FAME-Faktor fF ist in der Berechnung des Abscheiders zu berücksichtigen wenn in den abzuscheidenden Leichtflüssigkeiten Anteile von Biodiesel bzw. FAME zu erwarten sind. Dies gilt aufgrund der derzeitigen gesetzlich vorgeschriebenen Beimischung von 7 % im Dieselkraftstoff bei jeder Dieseltankstelle. Reine Waschanlagen oder Werkstätten ohne Tankbetrieb sind in der Regel nicht betroffen. In diesem Falle ist der FAME-Faktor fF mit 1,0 anzusetzen.

**Dichte von Mischungen aus Diesel und Biodiesel (FAME)**

FAME-Anteil	Diesel-Anteil	Nennwert der Dichte g/cm <sup>3</sup>
5	95	0,830
10	90	0,835
40	60	0,850
100	0	0,883

Dichte = \_\_\_\_\_ g/cm<sup>3</sup>

Dichtefaktor fF

Anlagentyp	FAME-Anteil %			
	< 2	2 - 5	5 - 10	> 10
S - II - P	1,00	1,25	1,50	1,75
S - I - P	1,00	1,00	1,25	1,50
S - II - I - P	1,00	1,00	1,00	1,25

Dichtefaktor fF = \_\_\_\_\_

Bei einem FAME-Anteil von > 40 % gilt: Dichtegruppe 0,85 bis 0,90 mit den dazugehörigen Faktoren fD

**Nenngröße NS = (Qr + fx \* Qs) \* fD \* fF**

Der Faktor fx ist außer bei dem ausschließlichen Rückhalt von Stoffen (z.B. Tankstelle) mit 2 anzusetzen  
Ist der gleichzeitige Anfall von Schmutz- und Regenwasser nicht zu erwarten, kann die Bemessung getrennt erfolgen.  
Die sich ergebende größere Nenngröße ist dann für die Wahl des Abscheiders maßgebend.

Gleichzeitiger Anfall von Schmutz- und Regenwasser  ja  nein

$$NS = \left( \frac{Q_r}{\quad} + \frac{f_x}{\quad} * \frac{Q_s}{\quad} \right) * \frac{f_D}{\quad} * \frac{f_F}{\quad} = \frac{\quad}{\quad} \text{ l/s}$$

gewählte Abscheidergröße NS \_\_\_\_\_

## 2. Bemessung des Schlammfanges

Einstufung	Beispiele	Schlammfanginhalt in L
gering	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozeßabwässer mit geringen Schlamm-mengen</li> <li>- Regenauffangflächen, an denen weder Schmutz noch Straßen-abrieb o.ä. anfällt</li> </ul>	100 * NS/fD
mittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tankstellen, PKW-Handwäsche</li> <li>- Teilewäsche, Bus-Waschstände</li> <li>- Abwasser aus Reparaturwerk-stätten, Fahrzeugabstellflächen</li> <li>- Betriebe der Energieversorgung, Maschinenfabriken</li> </ul>	200 * NS/fD
hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Waschplätze f. Baustellenfahr-zeuge, -maschinen, landwirt-schaftliche Maschinen</li> <li>- LKW-Waschstände</li> <li>- automat. Waschanlagen und</li> <li>- Waschstraßen</li> </ul>	300 * NS/fD

Schlammfall

gering

mittel

hoch

Schlammfanginhalt 100/200/300 x \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_

zu beachten: bei Abscheidern bis NS 3 mind. 650 L gewählt = \_\_\_\_\_

bei Abscheidern NS 3 bis NS 10 mind. 2500 L gewählt = \_\_\_\_\_

bei Waschanlagen mind. 5000 L gewählt = \_\_\_\_\_

## 3. Gewähltes Anlagensystem

S - II - P - (PN)

S - I - P - (PN)

S- II - I - P - (PN)

Warnanlage erforderlich

nein  ja

Typ \_\_\_\_\_

**Wasch- und Reinigungsmittel sowie sonstige Betriebs- und Hilfsstoffe**

Auflistung der verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel sowie sonstiger Betriebs- und Hilfsstoffe, sofern sie die Abwasserzusammensetzung beeinflussen können.

Nr.	Hersteller, Handelsname	Zweck bzw. Einsatzbereich

DIN-Sicherheitsdatenblätter und/oder Produktionsinformationen sind beigefügt.

Ein Nachweis des/der Hersteller(s) oder eines Prüfinstituts, dass das/die Produkt(e)

- frei von organisch gebundenen Halogenen (AOX) ist/sind,
  - einen DOC-Eliminationsgrad von mindestens 80 % erreicht wird,
- liegt im Betrieb vor

ja       nein

Sind die eingesetzten Reinigungsmittel deemulgierend und abscheiderfreundlich?

- ja
- nein, welche? (Nr. ....)
- unbekannt (Nr. ....)